Chronik

Das Sächsische Königs-Haus und Seine Residenz-Stadt.

Freitag / 1. Januar.

Eine Glückwunsch-Deputation des Raths und der Gemeindevertreter der Residenz ist gestern vom König empfangen worden. Heute Mittag hat die Neujahrscour am königlichen Hofe und am Abend in den Paradesälen des königlichen Schlosses Assemblée stattgefunden. — Das Hoftheater hat die Vorstellungen im neuen Jahre mit der von Gustav Kühne nach Schiller's Entwurf bearbeiteten Tragödie „Demetrius" eröffnet / bei welcher die Damen Berg (Marfa) und Bayer-Bürck (Marina) / sowie die Herren Dawison (Boris) / Bürde (Sapieha) / Maximilian (Demetrius) und Quanter (Jesimoff) betheiligt waren. Morgen soll ein Gastspiel des berühmten Komikers Levassor vom Theater des Palais Royal in Paris beginnen.

Mittwoch / 6. Januar.

Im Palais des Prinzen Georg auf der Langegasse ist gestern die neue Kapelle durch den Bischof Forwerk feierlich eingeweiht worden. — Der großbritannische Gesandte Francis Reginald Forbes feierte heute den 25sten Jahrestag der Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens am königlichen Hofe. Kronprinz Albert und Prinz Georg erschienen persönlich bei dem Jubilar / um ihm ihre Glückwünsche darzubringen.

Sonntag / 10. Januar.

Aus Florenz ist die Nachricht eingegangen / daß die Erbgroßherzogin Anna von Toscana heute früh 4 Uhr von einer Prinzessin glücklich entbunden worden ist.

Donnerstag

Vom Hofe. — Hoftheater. — Prinzliche Privatkapelle. — Jubiläum des großbritannischen Gesandten. — Die Erbgroßherzogin von Toscana.

H. BÖRKNER · A. S. u. S. F.
ENTW. PROF. C. GRAEB

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1858

Donnerstag / 14. Januar.

Requiem zu Ehren Radetzky's.

Für den am 5. Januar zu Wien verstorbenen k. k. Feldmarschall Grafen Radetzky fand heute Vormittag auf Veranlassung des österreichischen Gesandten / Fürsten von Metternich / in der Neustädter katholischen Kirche ein feierliches Requiem statt / welchem der Kronprinz Albert / die Staatsminister Freiherr von Beust und von Rabenhorst / das diplomatische Corps und die Generalität beiwohnten.

Montag / 18. Januar.

Dankgottesdienst.

Auf Veranstaltung des französischen Gesandten wurde wegen der Rettung des französischen Kaiserpaares bei dem am 14. Januar in Paris gegen dasselbe verübten Attentate in der katholischen Hofkirche ein Dankgottesdienst abgehalten.

Montag / 25. Januar.

Zur Vermählung des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen.

Zur Feier der heute in London vollzogenen Vermählung des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen mit der Prinzeß-Royal von Großbritannien hatte der hiesige großbritannische Gesandte in seinem Hotel an der Waisenhausstraße eine glänzende Soirée veranstaltet / welche das Königspaar nebst der Prinzessin Sidonie / sowie Kronprinz Albert / Prinz Georg und Prinzessin Auguste mit ihrer Gegenwart beehrten.

Freitag / 12. Februar.

Geh. Rath v. Nostitz und Jänckendorf / Oberhofmarschall v. Reitzenstein u. Geh. Rath v. Schröder †.

Eduard Gottlob von Nostitz und Jänckendorf / am 31. März 1791 zu See in der Lausitz geboren / in den Jahren 1837—44 Minister des Innern / ist nach längeren Leiden am 8. Februar hier verstorben. — Gestern ist der königliche Oberhofmarschall a. D. Carl Leopold Christoph von Reitzenstein / ein langjähriger treuer Diener des Königshauses / und heute der im October vorigen Jahres in Ruhestand getretene russische Gesandte / Wirkl. Geh. Rath Andreas von Schröder aus dem Leben geschieden. Letzterer war am 2. September 1779 geboren und hatte den russischen Kaiserhof seit dem 1. Januar 1830 in Dresden vertreten.

Sonntag / 14. Februar.

Künstler-Carneval.

Auf dem Lincke'schen Bade feierte gestern die Dresdner Künstlerschaft ein Carnevalfest / welchem die königlichen Majestäten und das kronprinzliche Paar / Prinz Georg und die Prinzessinnen Auguste / Amalie und Sidonie beiwohnten. Zur Aufführung gelangte hierbei ein Festspiel „Prinz Carneval" von Moritz Heydrich und ein Schwank „Till Eulenspiegel" von Gustav Leutritz.

Montag / 8. März.

Theater bei Herrn von Gise.

Bei dem bayrischen Ministerresidenten von Gise fand gestern vor einem zahlreichen Kreise von Gästen / welchem der König und die Königin / sowie sämmtliche Prinzen und Prinzessinnen angehörten / eine theatralische Vorstellung in französischer

C. Gr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1858

in französischer Sprache statt. Unter den Mitwirkenden befanden sich nächst dem Herrn und der Frau vom Hause: Fürst und Fürstin Metternich / Gräfin von Redern / Fräulein von Molière / Herr von Löwenfels / Graf Fredrow / Graf Traun / Graf Bleszinsky und Herr von Könneritz.

Sonnabend / 20. März.

Prinz Georg / welcher am 3. März vom Range eines Oberstlieutenants im Garde-Reiter-Regimente zum Obersten der Reiterei befördert worden ist / hat gestern Abend eine Reise nach Portugal angetreten.

Prinz Georg.

Fürst Alexander Wolkonski hat heute dem Könige sein Beglaubigungsschreiben als russischer Gesandter überreicht.

Fürst Wolkonski.

Sonntag / 21. März.

Die Kronprinzessin Carola ist heute Nachmittag nach Düsseldorf abgereist. Kronprinz Albert hat seine Gemahlin bis Riesa begleitet / um sich von da nach Chemnitz zu begeben.

Das kronprinzliche Paar.

Der königlichen Gemäldegalerie hat der Oberhofmarschall von Reitzenstein seine Sammlung von 63 Miniaturbildnissen vermacht. Aus diesem Anlaß sollen nunmehr sämmtliche Miniaturen / in deren Besitz die Gemäldesammlung sich befindet / zur Aufstellung gelangen.

Königliche Gemäldegalerie.

Mittwoch / 24. März.

Zum Andenken an den jüngst verstorbenen russischen Gesandten Andreas von Schröder / einen langjährigen Wohlthäter hiesiger Armer / sind von seiner Erbin / Frau Mathilde von Derschau geb. von Salza / unter Beitritt ihres Ehegatten / dem Rathe 10,000 Thaler als ein Stiftungscapital mit der Bestimmung übergeben worden / dessen Zinsen alljährlich am Todestage des Herrn von Schröder mit drei Viertheilen zur Unterstützung verschämter Armer und mit einem Viertheil zur Speisung hiesiger Ortsarmer ohne Unterschied der Confession zu verwenden.

Schröder-Derschau-Stiftung.

Montag / 19. April.

Vom Staatsminister von Beust wurde heute der Zweiten Kammer die Mittheilung gemacht / daß der Prinz Georg sich gestern in Lissabon mit der Prinzessin Maria Anna / einer Schwester des Königs von Portugal / verlobt habe; die ausgezeichneten Eigenschaften des Geistes und Herzens der Prinzessin bürgten dafür / daß dieses Ereigniß für das königliche Haus / wie für das Land ein segensreiches sein werde; dem väterlichen Herzen des Königs Johann aber gereiche dasselbe zu um so größerer Befriedigung / als dadurch die beiden Zweige des sächsischen Hauses — der Vater der am 21. Juli 1843 geborenen Prinzessin / König Ferdinand / Gemahl der 1853 verstorbenen Königin Maria II. da Gloria / ist ein Prinz von Sachsen-Coburg-Gotha — von Neuem verbunden würden.

Verlobung des Prinzen Georg.

Freitag

Im Jahre 1858

Geburtstag des Kronprinzen.

Freitag / 23. April.

Das heutige Geburtsfest des Kronprinzen **Albert** ist von Seiten der königlichen Familie in stiller Zurückgezogenheit gefeiert worden. Das Diner hat das kronprinzliche Paar bei den königlichen Majestäten eingenommen.

Weihe d. Glocken der Dreikönigskirche.

Donnerstag / 20. Mai.

Am heutigen Tage erfolgte die feierliche Einholung der für den neuerbauten Thurm der evangelischen Pfarr- und Garnisonkirche in Neustadt-Dresden bestimmten / in der königlichen Hauptzeughaus-Stück- und Glockengießerei hergestellten drei Glocken. Dieselben sind im As-dur-Accord gestimmt / welcher mit dem Geläute der nachbarlichen katholischen Pfarrkirche (Es-dur) harmonirt. Die größte der Glocken (As) wiegt 97 Centner 52 Pfund (der bloße Metallkörper 78 Centner 26 Pfund) / die mittlere (C) 46 Centner 79 Pfund (der Metallkörper 37 Centner 102 Pfund) und die kleinste (Es) 27 Centner 78 Pfund (der Metallkörper 22 Centner 67 Pfund). Die erste Glocke trägt das Bild eines Kelches mit den Bibelworten: „Erbauet euch auf euern allerheiligsten Glauben durch den heiligen Geist und betet". Auf der zweiten ist unter einem Kreuze zu lesen: „Und behaltet euch in der Liebe Gottes". Die dritte zeigt einen Anker mit der Inschrift: „Und wartet auf die Barmherzigkeit unsers Herrn Jesu Christi zum ewigen Leben". Um 9 Uhr Vormittags verließ der Zug / begrüßt vom Geläute der Glocken auf dem Frauenthurme und unter den Klängen festlicher Musik / den Zeughof. Den blumengeschmückten Glocken voraus gingen / mit dem Trompeterchor des Gardereiterregiments an der Spitze und dem Musikchor der Leibbrigade in der Mitte / die festlich gekleideten Schulkinder der Neu- und Antonstadt / sowie die der Neustädter Realschule. Auf dem Neustädter Marktplatze wurde die größte Glocke von Jungfrauen der Parochie / die mittlere von Cadetten / die dritte von Bürgersöhnen der Neustadt aufs Neue bekränzt. Bei dem Eintreffen des Zuges an der am Eingange der Allee auf der Hauptstraße errichteten Ehrenpforte / wo sich die übrigen Festtheilnehmer aufgestellt hatten / empfing denselben ein von den Sängerchören der Real- und der Kreuzschule ausgeführter Festgesang (Chor aus Händel's Oratorium „Judas Makkabäus"). Hierauf erfolgte die Uebergabe der Glocken an die Gemeinde durch den Vorsitzenden des Thurmbauausschusses / den Vicepräsidenten Dr. Hänel / und die Uebernahme derselben durch den Oberbürgermeister Pfotenhauer. Nach einem zweiten Gesange (Chor aus dem Oratorium „Paulus" von Mendels-

Dreikönigskirche.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1858

von Mendelssohn-Bartholdy) hielt Consistorialrath Pastor Dr. Thenius die Weihrede; Archidiakonus Behr sprach ein Weihgebet und Diakonus Riedel ertheilte den Segen. Nach Absingung eines Chorals setzte sich der Zug wieder in Bewegung / wobei sich die an der Festpforte versammelten Theilnehmer den Gewerken anschlossen. Ihnen folgten zunächst ein Zug Jungfrauen / die Geistlichkeit / der Thurmbauausschuß und die Vertreter der städtischen Behörden / die Schüler der Realschule und das Musikchor der Brigade Kronprinz; sodann der Kriegsminister von Rabenhorst / der Geheime Rath von Ehrenstein und der Gouverneur der Residenz / General-Lieutenant von Treitschke / als Vertreter der Staatsbehörden / schließlich in buntem Gemisch Officiere / höhere Civilbeamte / sonstige bürgerliche Theilnehmer und Soldaten. Der Zug bewegte sich die Hauptstraße entlang bis zum Bautzener Platze und von da durch die Königsstraße zurück nach dem Thurme / wo mit einem allgemeinen Gesange die Feier schloß. Das Aufziehen der Glocken erfolgte Nachmittags und nach 5 Uhr bereits das Probeläuten.

Sonnabend / 29. Mai.

Der König hat sich von Jahnishausen nach Kiesa begeben / um daselbst den von Lissabon heute früh angekommenen Prinzen Georg zu empfangen / und ist sodann in dessen Begleitung nach Jahnishausen zurückgekehrt.

Rückkehr des Prinzen Georg.

Mittwoch / 16. Juni.

Kronprinzessin Carola ist vorgestern Nachmittag nach Kissingen / Kronprinz Albert heute früh nach Helgoland gereist. — Unter der Oberleitung des Stadtbaudirectors Eichberg ist die im vorigen Sommer begonnene Reparatur des Kreuzthurmes / welchen nicht nur die Gewalt der Elemente / sondern in den 1849er Maitagen auch Kugeln mannigfach beschädigt hatten / nunmehr glücklich beendet worden.

Das kronprinzliche Paar.

Reparatur des Kreuzthurms.

Sonnabend / 10. Juli.

Gestern Abend ist die Frau Erzherzogin Margarethe aus München hier eingetroffen und hat sich mit dem Könige / welcher seiner Tochter bis Leipzig entgegengereist war / sofort nach Pillnitz begeben.

Erzherzogin Margarethe.

Donnerstag / 15. Juli.

Die Vorsteher der hiesigen privilegirten Scheibenschützengesellschaft wurden gestern Mittag von der Königin Marie empfangen und überreichten der hohen Frau die ihr aus Anlaß des 25jährigen Schützenjubiläums von der Gesellschaft gewidmete / kunstvoll ausgestattete Votivtafel. — Von Wien kommend ist gestern Nachmittag König Otto von Griechenland im Hoflager zu Pillnitz eingetroffen / um bis übermorgen hier zu verweilen.

Schützenjubiläum der Königin Marie.

Der König von Griechenland.

Im Jahre 1858

Donnerstag / 22. Juli.

Das kronprinzliche Paar.

Kronprinz **Albert** / welcher gestern Mittag von Helgoland zurückgekehrt war / reiste heute seiner aus Kissingen kommenden Gemahlin bis Leipzig entgegen und traf mit derselben zur Mittagszeit hier ein.

Aenderung von Straßennamen.

Mit königlicher Genehmigung ist der zeitherigen „Kleinen Reitbahngasse" sowie deren Verlängerung bis zum Böhmischen Bahnhofe der Name „Carolastraße" beigelegt und der Name der „Großen Reitbahngasse" in ihrer ganzen bisherigen Ausdehnung in „Reitbahnstraße" verändert worden.

Dienstag / 10. August.

Landtagsschluß.

Am heutigen Vormittag erfolgte im Eckparadesaale der zweiten Etage des königlichen Schlosses durch den König der feierliche Schluß des neunten ordentlichen Landtags. Bei dem vorhergehenden Gottesdienst in der evangelischen Hofkirche hielt Oberhofprediger Dr. Liebner die Predigt.

Donnerstag / 12. August.

Sächsische Lehrerversammlung.

Die neunte allgemeine sächsische Lehrerversammlung / welche von mehr als 1000 Schulmännern besucht ist / wurde gestern Abend im Palais des Großen Gartens in Gegenwart des Staatsministers Dr. von Falkenstein eröffnet. Heute Abend fahren die Theilnehmer auf zwei Dampfschiffen nach Pillnitz / um dem König eine Serenade zu bringen.

Mittwoch / 18. August.

Reise des Königs.

König **Johann** hat in Begleitung seines Flügeladjutanten / Oberstlieutenants Freiherrn von Fritsch / und des Geheimen Hofraths Bär eine Reise nach dem oberen Erzgebirge angetreten.

Mittwoch / 1. September.

Baulichkeiten.

Das Gebäude der früheren Hofapotheke am Taschenberge ist vollständig abgetragen / der dadurch gewonnene Raum mit einem eisernen Geländer eingefriedigt und auf demselben unter Hinzunahme des Bärengartens ein Ziergarten angelegt worden. Auch an dem Flügel des königlichen Schlosses / an welchen das Apotheken-Gebäude unmittelbar anstieß / haben in Folge des Abbruchs bauliche Veränderungen vorgenommen werden müssen / welche nunmehr nahezu vollendet sind.

Freitag / 10. September.

Prinz Georg.

Laut Telegramm aus Lissabon ist Prinz **Georg** nach einer sehr stürmischen Ueberfahrt gestern Nachmittag um 1 Uhr daselbst glücklich gelandet.

Mittwoch

Im Jahre 1858

Mittwoch / 15. September.

Der Erbgroßherzog **Ferdinand** von Toscana / welcher seit dem 9. September im Hoflager zu Pillnitz weilte / ist gestern Abend über Leipzig nach Lindau abgereist.

Der Erbgroßherzog von Toscana.

Montag / 20. September.

In der Nacht vom 15. zum 16. September traf am königlichen Hoflager zu Pillnitz die Trauerkunde ein / daß die erst seit dem 4. November 1856 mit dem Erzherzoge **Carl Ludwig** von Oesterreich vermählte Prinzessin **Margarethe** (geboren am 24. Mai 1840) Abends nach 11 Uhr zu Monza bei Mailand infolge eines Nervenfiebers nach kurzem Krankenlager aus dem Leben geschieden sei. — Heute Vormittag 11 Uhr fanden in der katholischen Hofkirche die feierlichen Exequien für die verewigte Erzherzogin statt. Sämmtliche hier anwesende Mitglieder der königlichen Familie / sowie der gestern Abend zum Besuch hier eingetroffene Prinz Carl von Bayern wohnten der Trauerfeier bei. Die irdischen Ueberreste der Königstochter werden — mit Ausnahme des Herzens / das zur Beisetzung nach Innsbruck übertragen werden soll — am 23. September in der kaiserlichen Familiengruft bei den Capuzinern in Wien beigesetzt werden. — Der königliche Hof hat auf acht Wochen Trauer angelegt.

Erzherzogin Margarethe †.

Prinzessin Margarethe.

Dienstag / 21. September.

Prinz **Carl** von Bayern / welcher den gestrigen Nachmittag im Kreise der königlichen Familie zu Pillnitz verlebte / ist mittelst Extrazugs nach Warschau abgereist.

Prinz Carl von Bayern.

Moritz Steinla / der durch seine Kupferstiche nach Tizian / Holbein und Raphael rühmlichst bekannte Professor an der hiesigen Kunstakademie / (geboren am 21. August 1791) ist heute hier gestorben. Der Vatername des vielseitig gebildeten Künstlers war Müller / er hatte aber den Namen seines am Harze gelegenen Geburtsortes angenommen.

Professor Steinla †.

Dienstag

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1858

Carola

Dienstag / 5. October.

Erzherzog Carl Ludwig.

König Johann ist heute Mittag nach Riesa gereist / um daselbst den von Ischl über Leipzig kommenden Erzherzog Carl Ludwig von Oesterreich / den Gemahl der verstorbenen Prinzessin Margarethe / zu empfangen / und hat sich nach der gegen 5 Uhr erfolgten Rückkunft mit seinem Schwiegersohne sogleich nach Schloß Weesenstein begeben.

Donnerstag / 21. October.

Erzherzog Carl Ludwig hat unsern Königshof heute wieder verlassen / um sich nach Salzburg zu begeben.

Donnerstag / 28. October.

Staatsminister Dr. von Zschinsky †.

Heute Nachmittag ist der Vorsitzende des Gesammtministeriums und Minister der Justiz / Dr. Ferdinand von Zschinsky / nach kurzem Krankenlager gestorben. Staatsminister von Beust begab sich nach Schloß Weesenstein / um den König von dem Todesfalle in Kenntniß zu setzen. Die interimistische Verwaltung des Justizministeriums übernimmt der Finanzminister Behr. Der Verstorbene / am 22. Februar 1797 zu Borstendorf bei Schellenberg in sehr bescheidenen Verhältnissen geboren und später vom dortigen Oberförster Zschinsky adoptirt / trat zu Ende des Jahres 1829 als Hof- und Justizrath bei der damaligen Landesregierung zu Dresden in den Staatsdienst / hatte dann im Landesjustizcollegium / als Appellationsrath und als Vicepräsident des Dresdner Appellationsgerichts fungirt / bis er am 7. März 1848 mit der provisorischen Leitung des Ministeriums des Innern betraut wurde. Schon am 16. März trat er nach Ernennung des Ministeriums Braun-Pfordten in seine frühere Stellung zurück / folgte aber am 3. Mai 1849 dem erneuten Rufe des Königs / die Leitung des Justizministeriums und den Vorsitz im Gesammtministerium zu übernehmen. In den Adelstand ward er am 3. Mai 1856 vom König Johann erhoben.

Staatsminister von Zschinsky.

Sonntag / 31. October.

Begräbniß des Ministers v. Zschinsky.

In früher Morgenstunde erfolgte heute die feierliche Beerdigung des Ministers von Zschinsky. In Vertretung des Königs Johann / des Kronprinzen Albert und des Prinzen Georg nahmen der Oberstallmeister General-Lieutenant von Engel / der Hofmarschall von Zezschwitz und der Major von Tschirschky-Bögendorff am Leichenbegängnisse Theil. Am offenen Grabe sprachen der Staatsminister Freiherr von Beust und der Consistorialrath Pastor Dr. Thenius.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1858

Albert

Dr. Thenius. Im Namen der durch zahlreiche Mitglieder des Rathes und die Vorstände der Stadtverordneten vertretenen Stadt Dresden / deren Ehrenbürger der Verstorbene gewesen / war eine silberne Bürgerkrone auf schwarzem Sammetkissen auf den Sarg niedergelegt worden.

Donnerstag / 4. November.

Der Kronprinz.

Kronprinz **Albert** / welcher sich am 8. October zum Besuche des kaiserlichen Hofes nach Ischl begeben hatte / ist am vorigen Montage wieder hier eingetroffen. — Dem Staatsminister Freiherrn von Beust ist der Vorsitz im Gesammtministerium übertragen worden.

Freiherr von Beust Ministerpräsident.

Montag / 15. November.

Vom Hofe.

Kronprinz **Albert** und seine Gemahlin haben sich gestern Mittag nach Prag begeben / wo zur Zeit (anläßlich der vorgestern erfolgten Enthüllung des Radetzkymonuments) das österreichische Kaiserpaar weilt; König Johann ist heute Vormittag dahin abgereist und wird schon morgen zurückkehren.

Mittwoch / 17. November.

Josephinenstift.

In der katholischen Hofkirche wurden heute Vormittag für **Maria Josepha** / einstige kurfürstin von Sachsen und königin von Polen / feierliche Exequien abgehalten. Dieselbe hat am 9. September 1746 das in der Großen Plauenschen Gasse gelegene „Josephinenstift" gegründet / mit welchem das im Jahre 1761 von der Freifrau Lucia von Burkersroda gegründete Stift für Erziehung adeliger katholischer Fräulein räumlich verbunden ist.

Dienstag / 23. November.

Gewerbeordnung.

Unter dem Vorsitze des kronprinzen ist seit gestern der Staatsrath mit der Feststellung des Entwurfs einer neuen Gewerbeordnung beschäftigt. Sämmtliche Theilnehmer an den Berathungen sind heute vom Kronprinzen zur Tafel geladen.

Dienstag / 7. December.

Staatsminister a. D. v. Nostitz-Wallwitz †.

Vorgestern ist hier der Staatsminister und General-Lieutenant a. D. Gustav von Nostitz-Wallwitz mit Tode abgegangen. Geboren zu Dresden am 4. October 1787 und seit 1803 Officier in der vormaligen Leibgrenadiergarde / nahm er Theil an den Feldzügen von 1809 / 1813 und 1814. Im Feldzuge von 1815 war er Major im Generalstabe und Intendant des mobilen Corps / diente seit 1823 bei der leichten Infanterie und erhielt / als er 1836 seinen Abschied nahm / den Charakter eines General-Majors. Im Jahre 1839 wurde ihm unter Beförderung zum General-Lieutenant das Kriegsministerium übertragen / welches er bis zum 3. October 1846 leitete.

Sonntag

Im Jahre 1858

Sonntag / 12. December.

Des Königs Geburtstag.

Der Geburtstag des Königs **Johann** blieb am königlichen Hofe auch diesmal ohne jede äußere Festlichkeit. Zum Diner vereinigte sich die königliche Familie bei der Prinzessin **Auguste**. Den Bewohnern der Residenzstadt hatte eine große Reveille der Militärmusik den Anbruch des festlichen Tages verkündigt. Die Musikchöre des Gardereiterregiments / der Leib-Brigade und des Artilleriecorps brachten dem königlichen Chef dieser Truppenabtheilungen vor dem Schlosse eine Morgenmusik / und nach beendigtem Vormittagsgottesdienste spielte auf dem Balcon des Rathhauses das Stadtmusikchor. Bei der von der Stadt veranstalteten Armenspeisung kamen gegen 5300 Pfund Brod an 2137 Arme zur Vertheilung / außerdem wurden an 1400 Arme Marken zu einer Festspeisung ausgegeben. Die dienstfreie Garnison und das Cadettencorps defilirten Mittags 1 Uhr auf dem Theaterplatze vor dem Könige / in dessen Begleitung Kronprinz **Albert** / Prinz **Georg** und Prinz **Albrecht** von Preußen sich befanden. Nachmittags fand bei dem Staatsminister Freiherrn von Beust ein Galadiner statt / bei welchem der Toast auf den König von dem preußischen Gesandten / dem Grafen von Redern / ausgebracht wurde.

Mittwoch / 22. December.

Der im katholischen Waisenhause für Zöglinge der katholischen Waisenknabenanstalt und Kinder anderer katholischer Schulen veranstalteten Christbescheerung schenkten die Königinnen **Amalie** und **Marie** / die Kronprinzessin **Carola** / sowie die Prinzessinnen **Sidonie** / **Sophie** und **Auguste** ihre Gegenwart.

Montag / 27. December.

Dienstbotenprämiirung.

Unter dem Vorsitze der Prinzessin **Auguste** hat heute Abend im Saale der Stadtverordneten die achtzehnte öffentliche Preisvertheilung des Vereins für Hebung des sittlichen Gefühls der Dienstboten stattgefunden. 49 Dienende (15 männliche und 34 weibliche) / welche eine Dienstzeit von zusammen 914 Jahren 2 Monaten hatten / wurden mit Ehrenzeugnissen / Geldprämien oder Ehrengeschenken nebst Belobung bedacht.

Das

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf